

Informationen zum Umgang mit persönlichen Daten nach DSGVO zur Entwicklung von Patientenmaterialien

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der DSGVO ist das

Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) GbR
Gemeinsames Institut von BÄK und KBV
TiergartenTower; Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin
Telefon: +49 (30) 4005 2501, E-Mail: mail@azq.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
Gemeinsames Institut von BÄK und KBV
Datenschutzbeauftragte
TiergartenTower; Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin
Tel.: +49 (30) 4005 2508, E-Mail: datenschutz@azq.de

Welche Daten erheben wir?

Im Rahmen der Entwicklung von Patientenmaterialien (wie z.B. Kurzinformationen, Checklisten, etc.) erheben wir in der Regel folgende Daten der Mitwirkenden (externe Gutachter, medizinische Fachleute aus verschiedenen Berufen und Personen aus Selbsthilforganisationen/Patientenorganisationen/Bürger/Verbraucher):

- Anrede, Name, Vorname, Titel
- E-Mail-Adresse
- Ggf. Telefon- und Faxnummer, ggf. Mobilnummer
- Ggf. Anschrift
- Ggf. Arbeitgeber/Fachgesellschaft/Organisation/Einrichtungen
- Erklärung über Interessenkonflikte

Zweck der Verarbeitung und Weitergabe der Daten

Das ÄZQ erhebt Ihre Daten zum Zweck der Entwicklung von Patientenmaterialien (wie z.B. Kurzinformationen, Checklisten etc.) sowie zur Erfüllung der Grundsätze der evidenzbasierten Medizin und Berücksichtigung der strengen Anforderungen an verlässliche Gesundheitsinformationen: Alle unsere Gesundheitsinformationen stützen sich auf das beste derzeit verfügbare medizinische Wissen. Wie wir unsere Informationen erstellen, können Sie im Detail hier nachlesen: <https://www.patienten-information.de/ueber-uns/wie-wir-arbeiten>. Es werden ggf. Name, Vorname und Titel sowie der Name des Arbeitgebers/Fachgesellschaft/Organisation und die Erklärung über Interessenkonflikte der Mitwirkenden im entsprechendem Methodenreport der Patientenmaterialien veröffentlicht.

Ihre Daten werden dabei ausschließlich in Deutschland oder Staaten innerhalb der EU / EWR verarbeitet. Sollten wir ausnahmsweise einmal Dienstleister außerhalb der EU / EWR mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beauftragen, erfolgt dies ausschließlich dann, wenn zuvor das erforderliche angemessene Datenschutzniveau hergestellt wurde.

Zur Erfüllung der Grundsätze der evidenzbasierten Medizin und Berücksichtigung der strengen Anforderungen an verlässliche Gesundheitsinformationen (Alle unsere Gesundheitsinformationen stützen sich auf das beste derzeit verfügbare medizinische Wissen. Wie wir unsere Informationen erstellen, können Sie im Detail hier nachlesen: <https://www.patienten-information.de/ueber-uns/wie-wir-arbeiten>) werden wir

- Sie ggf. zur Implementierung, Evaluierung und Weiterentwicklung der Patientenmaterialien kontaktieren (wie z. B. Evaluierung der Patientenmaterialien oder Etablierung von neuen Verfahren). Dabei werden wir Ihre personenbezogenen Daten ggf. an Projektpartner des Folgeprojektes weitergeben.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nicht an andere Empfänger als der oben aufgeführten weiter.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung sind für die Entwicklung von Patientenmaterialien erforderlich und beruhen auf Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Löschung von Daten

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Rechte der Betroffenen

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. (Art. 15)
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. (Art. 16)
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18, 21)
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. (Art. 20)

Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde

Es besteht ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für Datenschutz des Landes Berlin.

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit; Alt-Moabit 59-61; 10555 Berlin
Telefon: +49 (30) 13889 0; E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de